

Home > Geopolitik > Das geheime Video: Wie die US-Regierung Journalismus in Deutschland bezahlt

Das geheime Video: Wie die US-Regierung Journalismus in Deutschland bezahlt

Die US-Regierung finanziert Journalisten, deren Material auch deutsche Medien brachten. Der NDR sendete den Bericht darüber nicht. Wir dokumentieren das Video.

BLZ

17.12.2024 | 12:01 Uhr



OCCRP-Chef Drew Sullivan im Film

Die investigativen Journalisten John Goetz und Armin Ghassim haben in einer Dokumentation enthüllt, dass die US-Regierung der Hauptsponsor der Journalisten-Organisation OCCRP ist. Die ersten Gelder kamen, wie OCCRP-Gründer Drew Sullivan in dem Bericht einräumt, von „law enforcement“, also den Strafverfolgungsbehörden.

Das sei, so sagt selbst die Organisation USAID, über die das Geld schließlich bei der OCCRP landete, problematisch: Die Journalisten seien in diesem Fall nicht unabhängig, sondern der verlängerte Arm der US-Justiz („cops“, also Polizisten). Dies wäre ein Reputationsproblem, denn es würde die Quellen gefährden.



Der Bericht zeigt, dass die OCCRP die direkte und dominante Abhängigkeit von der US-Regierung nicht ausreichend transparent gemacht hat. So wird behauptet, die Gründung sei auf die Vereinten Nationen zurückzuführen. Sullivan räumt in dem Video schließlich ein, dass die US-Strafermittler die ersten Finanziere waren. Er sagte weiter, dass sich die US-Regierung nie eingemischt habe, berichtet aber von einem Fall, bei dem es nach der Veröffentlichung Ärger mit der CIA gegeben habe. Doch insgesamt habe sich die US-Regierung weniger eingemischt als die Open Society Foundation, die die OCCRP ebenfalls finanziert. Allerdings räumt Sullivan ein, dass Recherchen über Staaten, die die OCCRP finanzieren, nicht angestellt wurden, weil es in diesem Fall „Interessenkonflikte“ gegeben hätte.

Der Bericht hält fest, dass OCCRP-Partner in Deutschland das Magazin Der Spiegel, die Süddeutsche Zeitung und die Zeit gewesen seien. Der Spiegel bringt in seiner jüngsten Ausgabe einen Artikel, in dem zwar am Rande eingeräumt wird, dass es eine Zusammenarbeit mit der OCCRP gegeben habe. Hauptinhalt des Spiegel-Artikels ist jedoch die Berichterstattung über ein unbelegtes Gerücht, wonach einer der Autoren des Films Spion einer ausländischen Macht sein soll.



Dieser Artikel wurde auf [berliner-zeitung.de](https://www.berliner-zeitung.de) veröffentlicht.